



Protokoll der öffentlichen GEB-Sitzung vom 29.1.2020, 20 Uhr, Wilhelmstraße 3, Raum EA.04

Anwesende Frau Schlichter, Frau Lampasona, Frau Maier, Frau Walz, Frau Pfander, Frau Baradel (im Publikum)
+ Elternbeiräte gem. Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung Frau Walz

Protokoll Frau Pfander

Tagesordnung:

- 1 Vortrag Herr Danner
- 2 Wahl zum GEB 2020-2022
- 3 Fragen aus der Elternschaft und Aktuelles

Vorstellungsrunde der anwesenden Mitglieder

- 1 **Vortrag Herr Danner** (Jugendamt Abteilung Essensversorgung, Hauswirtschaft & Fachdienst für Ernährung)

Vorstellung seiner Person und des Kommissionier- und Service-Zentrum für Essen (im weiteren KSZ'E). Es wird ein Film zum Essensweg in den Städtischen Einrichtungen (zu finden im Internet unter <https://youtu.be/OW0sIW-z-7I>) gezeigt. Anschließend zeigt Herr Danner eine Präsentation zum Thema, diese liegt dem Protokoll anbei.

Der Komplettpreis des Essens beträgt 7,60€ davon sind 3,50€ der Elternbeitrag.

Im Jahr 2019 kam die Menülinie 3 (Kleinkindessen) neu hinzu, die derzeit 11 verschiedene Menüs umfasst.

Meist in den Ferien können Selbstkochtage in den Einrichtungen abgehalten werden.

Zusatzstoffe finden sich meist nur in kleinsten Mengen, also ohne Deklarationspflicht, im Essen.

Herr Danner bittet allen interessierten Eltern eine Führung im KSZ'E (am besten morgens gegen 7 Uhr) an. Hier die Bitte an die interessierten Eltern sich mit Herrn Danner selbst in Verbindung bezüglich eines Termines zu setzen!

Das Erstellen des Speiseplanes wird immer ein Kompromiss unter den beteiligten Personen sein. In der Speiseplan-AG arbeiten neben Herrn Danner und Herr Morbach (Leitungsteam), 3 Pädagogen aus städtischen Einrichtungen (die alle Altersbereiche: Krippe, Kita & Hort vertreten), 2 Elternvertretern aus dem GEB, einer Ökotrophologin aus dem Jugendamt, 3 Mitarbeitern aus dem Bereich Einkaufsleitung / Köche / Küchenmeister / Regionalküchenleitungen vom Jugendamt.

Dieses Gremium erarbeitet einmal pro Jahr die neuen Speisepläne für die Städtischen Einrichtungen.

Momentan liegt der BIO-Anteil im Essen bei 27% und soll sich im Laufe des Jahres auf 50% erhöhen (Entschluss des Gemeinderates!)

Aus der Elternschaft kam die Frage, ob die Fleischmenge reduziert werden kann, dafür aber dann komplett als BIO besteht? – Hier wurde von Herrn Danner angebracht, dass der Markt die Menge an Fleisch nicht hergeben würde.

Seit 2013 sind alle Milchprodukte, Teigwaren, Saft und die Nudeln aus Bio- Produktion.

Die Vorgaben der DGE werden angesprochen sowie die Vorbildfunktion des Jugendamtes. Hier verweist Herr Danner, dass er nur für 5 Mahlzeiten von 21 pro Woche verantwortlich sei. Des Weiteren werden die Speisepläne regelmäßig vom DGE geprüft.

Die Forderung von mehr Vollkornprodukten im Speiseplan wird aus der Elternschaft gestellt.

Das Programm „Schulobst“ wird angesprochen. Hier ist die Anmeldung zwischen Ostern und Pfingsten von den Einrichtungen zu tätigen, der Zuschlag wird bis zum Sommer erteilt.

Von einer betroffenen Mutter wird das Diätessen angesprochen. Hier gibt es (fast) immer Tomatensoße zu den Nudeln. Es wird um mehr Abwechslung gebeten.

Die Hauswirtschaftlichen Springkräfte sollen besser geschult werden. Hier stehen 26 (von benötigten 46) der Stadt zur Verfügung und externes Personal.

Der Personalaufbau bei den Hauswirtschaftlichen Stellen wird von Herrn Danner auch angesprochen.

Die Newsletter des KSZ'E werden auf die Homepage des GEB (<https://www.geb-kita-stuttgart.de/dokumente/>) gestellt.

2 Wahl zum GEB 2020-2022

Mittlerweile finden 8 interne Sitzungen, 4 Öffentliche Sitzungen pro Jahr statt. Dazu noch Treffen im Jugendamt mit der Abteilungsleitung des Bereichs Kita.

Die Flyer zur Einladung zur heutigen Wahl fanden die anwesenden Eltern zu unscheinbar oder sie wurden nicht in der jeweiligen Einrichtung wahrgenommen.

Es stellen sich mehrere Personen zur Wahl. Es folgt die Abfrage ob geheim oder offen gewählt wird? Es wird offen gewählt. Vor der Wahl stellen sich alle aufgestellten Personen kurz vor. Ebenso wird vom scheidenden GEB die Aufgaben, um die sich dieser GEB in den letzten zwei Jahren gekümmert hat und die noch offenen Punkte, vorgestellt. Die aktuelle Terminliste wird verteilt und die Frage gestellt, ob die neuen Mitglieder auch diese Termine wahrnehmen können (Die Termine der Sitzungen ergeben sich aus dem Termin des Jugendhilfeausschusses des Gemeinderates).

Zur Wahl stellen sich:

- Sabrina Maier
- Fatih Erol
- Daniela Schlichter
- Constanza Lampasona
- Stefanie Baradel
- Susanne Pfander (bis zu den Sommerferien!)
- Markus Siegel (ab Juli)
- Elisabeth Reuter
- Katalin Elsner
- Patricia Horvat
- Christian Dölker
- Annegret Trettin

Die Abstimmung findet per Handzeichen statt und wird von allen gewählten Personen angenommen.

Die Arbeitskreise des GEB werden vorgestellt:

- Öffentlichkeitsarbeit (PiA Homepage / Werbung im Luftballon / Fachkräftemangel)
- Essen
- Nachhaltigkeit (NEU)
- Streik
- Erziehungspartnerschaft & Einstein

3 Fragen aus der Elternschaft und Aktuelles

- 1) Das derzeitige Vermietungsverbot bei allen städtischen Einrichtungen. Die Dauerangebote dürfen bis März weiter angeboten werden. Die ausgesprochenen Vermietungen für Geburtstage wurden storniert.
Es gibt keine Nutzungsgenehmigung für das Wochenende für die Gebäude.
Klärungstermin mit dem Jugendamt ist für März geplant.
- 2) Workshop zum Thema Rosa- Hellblau- Falle. Termin wäre eventuell Samstag der 14. November.
Hierüber wird der GEB weiter informieren und dann auch einladen.
- 3) GELBE KARTE Die Kommunikationswege des Jugendamtes wird angesprochen (die Einrichtungsleitung – die Bereichsleitung – Abteilungsleitung Abteilung KITA)
- 4) Im letzten Protokoll (27.11.2019) wurde erwähnt, dass das Einstein- Konzept innerhalb des Jugendamtes überarbeitet wird.
Von einer Verabschiedung des Konzeptes ist nicht die Rede!
Es wird die aktuelle Ausgangslage erörtert und die Weiterentwicklung des Einstein-Konzeptes in allen und für alle Einrichtungen erarbeitet. Der Fokus des jetzigen Projektes liegt auf der Weiterentwicklung von Einstein im Bereich der 3-6-Jährigen.
Die Ziele sollen sein, dass Einstein als sinnvoll und gewinnbringend von allen Pädagogen verstanden und gelebt wird. Das den Kindern adäquate Antworten und Herausforderungen auf ihre Themen und Interessen geboten werden und das Einstein in allen Einrichtungen auf einheitlichem Verständnis und umsetzbaren, verbindlichen Standards basiert.

Nächste Sitzung: 1.4.2020

Stuttgart, 28.02.2020